

Modul 1: Rassismustheorie

LE 1: Was ist Rassismus?

Autor*in: Laura Chihab
Goethe-Universität Frankfurt

KURS STARTEN

Was ist Rassismus?

Lernziele

Diese Lerneinheit widmet sich den historischen Ursprüngen und Funktionsmechanismen von Rassismus und wie sich diese Aspekte in unserem Alltag widerspiegeln. Dies soll Ihnen dabei helfen, sich grundlegende Denklagen des modernen Rassismus ins Bewusstsein zu rufen und in Ihrem persönlichen Alltag zu erkennen.

Nach dieser Einheit können Sie...

- die historischen Ursprünge und Kontexte von Rassismus benennen.
- historische Bezüge des Kolonialrassismus in aktuellen Beispielen aus Ihrer persönlichen Lebensumwelt identifizieren.
- Rassismus anhand rassismuskritischer Perspektiven definieren.
- Unterschiede zwischen klassisch-biologistischem und modernem, kulturellem Rassismus benennen.

Bearbeitungszeit: ca. 2,5 Std.



Was ist Rassismus?

Einleitung

Im deutschsprachigen Diskurs erfährt das Thema Rassismus durch jüngere rassistisch motivierte Anschläge wie in Hanau 2020 und Halle 2019 oder seit dem Tod George Floyds wieder vermehrt Aufmerksamkeit. Rassismus hat damit in der bundesdeutschen Auseinandersetzung wieder Konjunktur (Haruna-Oelker 2020). Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2021) dokumentiert in ihrer Pressemitteilung etwa: „Im Jahr 2020 ist die Zahl der Beratungsanfragen bei der Antidiskriminierungsstelle im Vergleich zum Vorjahr so stark gestiegen wie nie zuvor“ und berichtet dabei von einem 78,7 %-igen Zuwachs der Meldung von rassismusrelevanten Diskriminierungsfällen. Die rassismusbezogene Aufmerksamkeit in der Bundesdeutschen Bevölkerung scheint demnach auch dahingehend gewachsen zu sein, dass rassistische Diskriminierung den Alltag von vielen Menschen prägt.

Aus einer macht- und herrschaftssoziologischen Perspektive lassen sich die erwähnten Taten grade nicht als Einzelfälle deklarieren, sondern als Verweise auf in der Gesellschaft verankerte, historisch gewachsene Verhältnisse. Rassismus wird dieser Sichtweise folgend als gesamtgesellschaftliches Phänomen begriffen, das nicht nur Randgruppen („Rechtsextreme“), sondern alle Personen einer Gesellschaft betrifft (Rommelspacher 2009). Wir alle sind, wenn auch unbeabsichtigt und auf unterschiedliche Art und Weise, in rassistische Diskurse und Denklagen verstrickt, aus denen wir unser Wissen beziehen und Handeln ableiten (Mecheril & Melter 2010).

Die Ursprünge des modernen Rassismus liegen im Kolonialismus. Als wissenschaftlich Bezugsdatum der „Geburtsstunde“ des modernen Rassismus gilt 1492. Zum einen wird mit diesem Datum der Beginn der Eroberung Amerikas durch Kolumbus verbunden (Arndt 2013). Zeitgleich fand die ‚Rückeroberung‘ der iberischen Halbinsel durch Christ*innen statt, wobei die spanische Sprache, die weiße Hautfarbe, die Zugehörigkeit zum Christentum und die Zugehörigkeit zum geographischen Raum der iberischen Halbinsel als Kriterien für den Nationalstaatenbildungsprozess herangezogen wurden (El Mafaalani 2022).

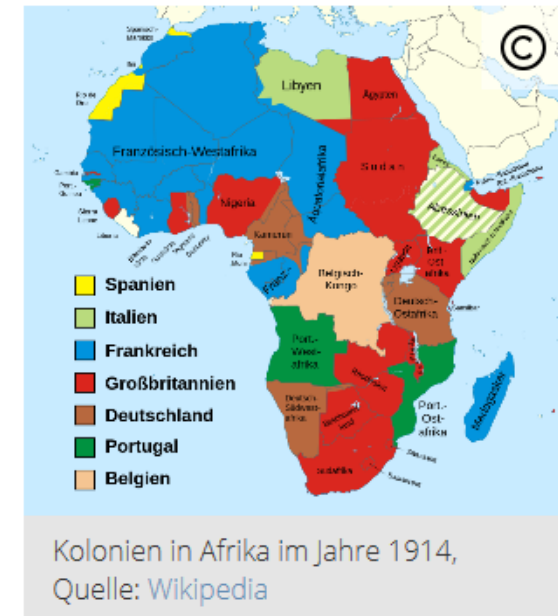
Was ist Rassismus?

Koloniale Spuren

Der moderne Rassismus ist mit den damaligen Nationenbildungsprozessen und dem Kolonialismus auf dem afrikanischen Kontinent eng verknüpft. Auch das „Deutsche Reich“ war ein zentraler Akteur in der Kolonisierung der Erde. Einige große Farmen und Unternehmen in Namibia sind bspw. nach wie vor im Besitz deutscher Staatsbürger*innen oder ihrer Nachfahren. Noch heute wirken sich koloniale Abhängigkeiten auf Handelsbeziehungen aus. Ebenso prägt das ideengeschichtliche Erbe, also das Wissen, das in dieser Zeit entstanden ist, unser Weltbild, z.B. unser Verständnis über den afrikanischen Kontinent (DeZIM 2022; Arndt 2013; Mecheril & Melter 2010).



Deutscher Kolonialherr in Togo im Jahre 1885, Quelle: Wikipedia

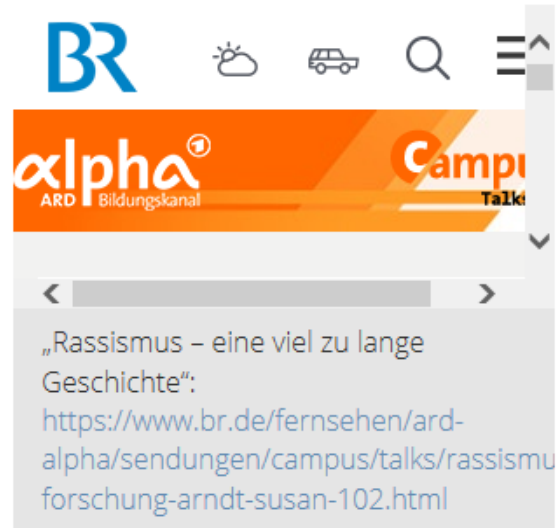


Kolonien in Afrika im Jahre 1914, Quelle: Wikipedia

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

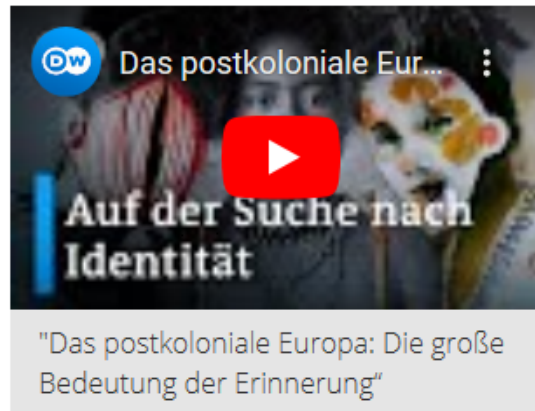
1. Schauen Sie sich die folgenden beiden Videos zur kolonialen Geschichte des Rassismus an und beantworten Sie die nachfolgenden Fragen.



Was ist Rassismus?

Vertiefung: Koloniale Spuren

Optionale Vertiefung zum deutschen
Kolonialismus:



Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

2. Beantworten Sie die nachfolgende Frage zu den Videos. Mehrere Antworten sind möglich.

A) Welches Datum gilt in der Rassismusforschung in der Regel als „Beginn“ des Rassismus, wie wir ihn heute kennen?

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. 1492 (Beginn der Eroberung Amerikas durch Kolumbus) | <input type="checkbox"/> |
| 2. 1935 (Verabschiedung der Nürnberger Rassengesetze) | <input type="checkbox"/> |
| 3. 1914 (Beginn 1. Weltkrieg) | <input type="checkbox"/> |
| 4. 1884 (Berliner Konferenz zur „Aufteilung“ Afrikas) | <input type="checkbox"/> |

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

2. Beantworten Sie die nachfolgende Frage zu den Videos. Mehrere Antworten sind möglich.

B) Was wird unter dem Begriff Maafa verstanden?

1. Selbstbezeichnung der Betroffenen des sog. transatlantischen Sklavenhandels

2. Begriff für die Kolumbus-Invasion in Amerika

3. Swahili für „große Tragödie“

4. Begriff für Kolonialherrschaft

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

2. Beantworten Sie die nachfolgende Frage zu den Videos. Mehrere Antworten sind möglich.

C) Wie legitimierte sich die Maafa (u.a. auch „wissenschaftlich“)?

1. Über ökonomische Interessen der Kolonialmächte
2. Über soziale Interessen der Kolonialmächte („Platz an der Sonne“)
3. Über den Zeitgeist des Humanismus und der Aufklärung, auf dem etwa die Menschenrechte beruhen
4. Über wahre Forschungsergebnisse

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

2. Beantworten Sie die nachfolgende Frage zu den Videos. Mehrere Antworten sind möglich.

D) Welche menschlichen Attribute wurden u.a. im kolonialen Rassismus zur (aus heutiger Sicht pseudowissenschaftlichen und widerlegten Theorie der Menschenrassen) Einteilung von sog. Rassen“ herangezogen? (biologisch, wie philosophisch)

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Vernunftbegaben | <input type="checkbox"/> |
| 2. Naturnähe | <input type="checkbox"/> |
| 3. Fortschritt | <input type="checkbox"/> |
| 4. Hautfarben (auch entlang christlicher Farbsymbolik) | <input type="checkbox"/> |
| 5. Gesichtsmarkmale | <input type="checkbox"/> |
| 6. Talent | <input type="checkbox"/> |
| 7. Zivilisiertheit/Kultiviertheit | <input type="checkbox"/> |
| 8. Motivation | <input type="checkbox"/> |
| 9. Schuhgröße | <input type="checkbox"/> |
| 10. Haarstruktur | <input type="checkbox"/> |

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

2. Beantworten Sie die nachfolgende Frage zu den Videos. Mehrere Antworten sind möglich.

E) Für was setzen sich dekoloniale Aktivist*innen (nicht nur) in Deutschland unter Anderem ein?

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Für die Umbenennung von Straßennamen und städtischen Strukturen, die Kolonialherrschaft ehren oder normalisieren | <input type="checkbox"/> |
| 2. Für die Umbenennung von städtischen Verwaltungsgebäuden | <input type="checkbox"/> |
| 3. Für Handelsbeziehungen in denen sich Kapital vor allem im globalen Norden und Rohstoffexporte im globalen Süden konzentrieren | <input type="checkbox"/> |
| 4. Für Handelsbeziehungen, die Staaten und Gemeinschaften die Kontrolle über das Land, dessen Nutzung und dessen natürliche Ressourcen zurückgeben und gerecht verteilen | <input type="checkbox"/> |
| 5. Für die Anerkennung des Zusammenhanges zwischen den Folgen der kolonialen Ausbeutung und aktuellen Fluchtursachen | <input type="checkbox"/> |

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Was ist Rassismus?

Übung: Koloniale Spuren

3. Nutzen Sie die Informationen aus den Videos als (mögliche) Grundlage für eine Spurensuche:

Finden Sie ein Beispiel für eine koloniale Spur in Ihrem Alltag (in Ihrem Wohnort, in Wissen, Sprache, Bildern, Filmen, Büchern, sozialen Medien, Gegenständen, Erfahrungen, Diskussionen, Straßennamen, Geschäften, Dekolonialem Aktivismus...). Erläutern Sie kurz, wie sich darin der europäische Kolonialismus bzw. damit zusammenhängende Denklagen zeigen (max. 2000 Zeichen). Integrieren Sie, wenn möglich, auch Bilder/Screenshots/Videos davon in Ihr Portfolio.

1. Text eingeben/entfernen

Antwort speichern

Lösung anzeigen

Reset

Was ist Rassismus?

Übung: Was ist Rassismus?

Nachdem wir die historischen Hintergründe des modernen Rassismus skizziert haben, wollen wir uns der Frage stellen, wie Rassismus aus rassismuskritischer Perspektive definiert wird: Was ist eigentlich Rassismus?

Die Psychologin und Pädagogin Birgit Rommelspacher (2009) leitet den Rassismusbegriff in Ihrem gleichnamigen Text her.

4. Lesen Sie Rommelspachers Text

„Was ist eigentlich Rassismus?“.

Beantworten Sie anschließend die nachfolgenden Fragen im Lückentext auf der nächsten Seite.

Was ist Rassismus?

Übung: Was ist Rassismus?

4. Beantworten Sie die Fragen im Lückentext durch Ihr Wissen aus dem Text "Was ist eigentlich Rassismus?" von Rommelspacher.

1. Welche vier Denklogiken unterliegen Rassismus lt. Rommelspacher (2009)?

Naturalisierung (soziale Eigenschaften werden zu biologischen umgedeutet),
[] (die Zusammenfassung von Menschen in vermeintlich
homogene Gruppen), Polarisierung (Die Betonung der Unvereinbarkeit und
Gegenüberstellung von Menschengruppen) und Hierarchisierung (die unterschiedliche
Bewertung bzw. Über- und Unterordnung von Menschengruppen).

2. Was unterscheidet Rassismus von Rechtsextremismus?

Im Gegensatz zu Rassismus ist Rechtsextremismus eine
[] Ideologie, während Rassismus eher ein kulturelles, d.h.
gesamtgesellschaftliches Phänomen darstellt. Es gibt keinen Rechtsextremismus ohne
Rassismus, jedoch durchaus Rassismus ohne Rechtsextremismus.

3. Was unterscheidet Rassismus von Antisemitismus?

Der Antisemitismus erscheint tendenziell in sog.
[]-Projektionen, die von einem Mehr an Ressourcen und
Macht ausgehen. Im klassischen Kolonialrassismus erscheinen die Anderen eher als
'Es-Projektionen', die Unterentwickeltheit, Körperlichkeit, Irrationalität, Unkultiviertheit
etc. konstruieren.

Was ist Rassismus?

Was ist also Rassismus? – Ein Zwischenfazit

Auf den Punkt gebracht definieren wir Rassismus nach Rommelspacher (2009) und Essed (1992), als ...

... ein „System von Diskursen und Praxen, die historisch entwickelte und aktuelle Machtverhältnisse legitimieren und reproduzieren“.

In der Konstruktion von Rassen „werden soziale und kulturelle Differenzen naturalisiert und somit soziale Beziehungen zwischen Menschen als unveränderliche und vererbare verstanden (Naturalisierung). Die Menschen werden dafür in jeweils homogenen Gruppen zusammengefasst und vereinheitlicht (Homogenisierung) und den anderen als grundsätzlich verschieden und unvereinbar gegenübergestellt (Polarisierung) und damit zugleich in eine Rangordnung gebracht (Hierarchisierung)“ (Rommelspacher 2009: 29).

... „eine Ideologie, eine Struktur und ein Prozess, mittels derer bestimmte Gruppierungen auf der Grundlage tatsächlicher oder zugeschriebener biologischer oder kultureller Eigenschaften als wesensmäßig andersgeartete und minderwertige ‚Rassen‘ oder ethnische Gruppen angesehen werden. In der Folge dienen diese Unterschiede als Erklärung dafür, dass Mitglieder dieser Gruppierungen vom Zugang zu materiellen und nicht-materiellen Ressourcen ausgeschlossen werden“ (Essed 1992: 375).

Die beiden vorgestellten Definitionen heben hervor, dass Rassismus ein historisch gewachsenes, ideologiebasiertes System darstellt, das Menschen aufgrund ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen Herkunft (Kultur, Hautfarbe, Religion, Migrationshintergrund ...) kategorisiert, abwertet und von Ressourcen (Bildung, finanzielle Ressourcen, gesellsch. Teilhabe ...) ausschließt. Dadurch wird gesellschaftliche Ungleichheit legitimiert und (re)produziert.

Konkretisiert auf heutige gesellschaftliche Verhältnisse, hat Rassismus jedoch viele unterschiedliche Erscheinungsformen und -dimensionen. Auf diese gehen wir in der nächsten Lerneinheit ein.

Was ist Rassismus?

Mögliche Portfoliofragestellungen

- Welche Aspekte in dieser Lerneinheit haben mich irritiert/ verärgert/ berührt/ befremdet/ gefreut/ besonders interessiert...? Warum?
- Welche Aspekte halte ich für besonders wichtig? Warum?
- Welche Rolle spielt die deutsche Kolonialgeschichte in meinen Alltag (nicht)? Warum?



Was ist Rassismus?

Vertiefungsimpulse

Arndt, S. & Ofuatey-Alazard, N. (2019): Wie Rassismus aus Wörtern spricht. (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache. Ein kritisches Nachschlagewerk. Münster: Unrast-Verlag.

Balibar, E. (1990): Gibt es einen »Neo-Rassismus«? In: Balibar, É. & I. Wallerstein (Hrsg.) Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg: Argument Verlag, S. 23-38.

El-Mafaalani, A. (2022): Rassismus: Über 500 Jahre Menschenfeindlichkeit. In: Deutschlandfunk Nova Hörsaal Podcast. <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/rassismus-die-geschichte-von-ueber-500-jahren-menschenfeindlichkeit>



Was ist Rassismus?

Literatur

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2021): Jahresbericht 2020 der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2021/20210511_jahresbericht.html

Arndt, S. (2013): Wie Rassismus aus Wörtern spricht. Zum machtvollen Zusammenwirken von Sprache und Diskriminierung. In: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (Hrsg.) WENN RASSISMUS AUS WORTEN SPRICHT. Fragen, Kontroversen, Perspektiven, S. 14-31.

Balibar, E. (1990): Gibt es einen »Neo-Rassismus«? In: Balibar, É. & I. Wallerstein (Hrsg.) Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg: Argument Verlag, S. 23-38.

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) (2022): Rassistische Realitäten: Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?

El-Mafaalani, A. (2022): Rassismus: Über 500 Jahre Menschenfeindlichkeit. In: Deutschlandfunk Nova Hörsaal Podcast. <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/rassismus-die-geschichte-von-ueber-500-jahren-menschenfeindlichkeit>

Essed, P. (1992): Multikulturalismus und kultureller Rassismus in den Niederlanden. In: Rassismus und Migration in Europa. ARGUMENT-Sonderband AS 201. Hamburg: Argument Verlag, 373-387.

Haruna-Oelker, H. (2020): In Bewegung: Die neue Rassismus-Debatte. <https://heimatkunde.boell.de/de/2020/07/22/in-bewegung-die-neue-rassismus-debatte>

Mecheril, P. & Melter, C. (2010): Gewöhnliche Unterscheidungen. Wege aus dem Rassismus. In: Mecheril et al. 2010 (Hrsg.). Migrationspädagogik. Weinheim/Basel: Beltz, S. 150-178.

Quellen der Bilder:

Pexels, o.A. (2019): Mann mit Laptop. <https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-mit-dell-laptop-3197390/>

Pexels o.A. (2020): Text. <https://www.pexels.com/de-de/foto/text-6257689/>

Pexels, o.A. (2021): Schreibtisch Tisch holzern Wohnung. <https://www.pexels.com/de-de/foto/schreibtisch-tisch-holzern-wohnung-7034648/>

Wikipedia, o.A. (2007): Deutscher Kolonialherr in Togo im Jahre 1885. https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kolonien.

Wikipedia, Murmann, F. (2013): Kolonien in Afrika im Jahre 1914. https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kolonien

Was ist Rassismus?

Kursauswertung

Nr. Lektionen		Anzahl der Aufgaben	Erreichte Punktzahl	Ergebnis in Prozent
Summe		0	0 von 0	0%

Zurück

Kurs beenden

Autor*in: Laura Chihab

Umsetzung: Merve Kahveci
Goethe-Universität Frankfurt